

GEMEINDE- BRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Wittlich



***Meine Augen haben deinen
Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet
hast vor allen Völkern.***

Lukas 2, 30-31

Dez. 2023 - Feb. 2024
Nr. 230



An(ge)dacht	3
Termine	5
Presbyterium.....	9
Rückblick.....	13
Kinderseiten.....	20
Werbung.....	22
Ökumene	23
(Noch) gewusst?	25
Schule	26
Gottesdienste.....	27
Aus dem Kirchenbuch....	30

Hospizdienst	32
Beratungsstellen.....	33
Gruppen & Treffpunkte..	34
Kontakte.....	35

Titelbild: N.Schwarz@Gemeindebriefdruckerei
sonst. Bilder:
N.Schwarz@Gemeindebriefdruckerei.de, congerdesign/
pixabay, canva

Gemeindebrief:

Druck und Versand des Gemeindebriefes verursachen Kosten. Gleichzeitig nimmt die Zahl der ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger ab. Wenn Sie auf die elektronische Fassung umsteigen möchten, finden Sie diese auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de. Wenn Sie eine pdf-Datei per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Formulare:

Sie können die Anmeldeformulare für Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung) auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de nutzen.

Auf **Instagram** finden Sie uns unter:

https://www.instagram.com/evangelisch_wittlich/?hl=en

Impressum der Ev. Kirchengemeinde Wittlich

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wittlich, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift der Redaktion: Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich - E-Mail: wittlich@ekir.de

Layout: Carola Vogt

Korrektur: Tilman Bruus, Marianne Röhl-Schüller

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto: Sparkasse Trier, IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87, Stichwort: Gemeindebrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31.1.2024**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit Erwartungen ist das so eine Sache. Sie sind da, manchmal ohne dass ich es merke. Oft werden sie mir erst bewusst, wenn ich enttäuscht bin: Ich komme nach Hause, und natürlich hat niemand die Spülmaschine ausgeräumt - war ja nicht anders zu erwarten. Aber insgeheim hatte ich es doch irgendwie gehofft. Das Päckchen, dass ich so sehnsüchtig erwarte, ist wieder nicht in der Post gewesen. Und der Besuch, auf den ich mich so gefreut hatte, hat nun doch abgesagt.

Und dann gibt es da noch die Erwartungen, die sich auf Gott richten. Und das sind nicht wenige: Frieden und Gerechtigkeit, Heilung, Schutz und Geleit, Fülle und Wohlstand, Rettung und Hilfe. Das alles schwingt mit in dem alten Begriff Heil. Vor langer Zeit hatte Gott mal versprochen, jemanden zu schicken, der den Menschen das Heil bringt und die Welt heil macht: den Heiland. Wann es so weit war, dass dieser Heiland endlich auftauchte, das wusste niemand so genau. Auch Simeon nicht. Aber ihm war geweissagt worden: Du wirst ihn noch zu sehen bekommen, bevor du stirbst. Darüber war er inzwischen alt geworden, und fast sah es so aus, als würde diese Erwartung, den Heiland zu sehen, doch nicht erfüllt werden. Doch dann geschieht

es: Er geht in den Tempel und trifft dort auf ein Ehepaar, die ihren acht Tage alten Sohn zur Beschneidung bringen. Nichts Ungewöhnliches, und doch weiß Simeon plötzlich: „Meine Augen haben den Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern“ (Lk 2, 30 + 31). Simeon freut sich. Seine Erwartungen wurden erfüllt. Erstaunlich, denn der Heiland war nichts weiter als ein kleines Baby. Von dem großen Heil, das er bringen soll, ist noch nicht viel zu sehen. Und doch erkennt Simeon im Jesuskind den Retter, den Gott versprochen hatte.

Ob es mit unseren Erwartungen genauso ist? Wie leicht übersehen wir das, was Gott uns schenkt, weil es nicht unseren Erwartungen entspricht oder weil wir uns etwas anderes erhofft hatten, Größeres. Gottes Heil kommt ganz anders daher: klein und zart. Auch später wird Jesus nicht die Erwartungen erfüllen, die einige an ihn richten - Enttäuschungen vorprogrammiert.

Von Simeon können wir lernen, offen zu sein für das, was kommt, Gott



nicht festzulegen darauf, wie er diese Welt heil macht. Wir können lernen, im Gewöhnlichen das Ungewöhnliche zu erkennen, im Kleinen die unermessliche Größe Gottes, in einem kleinen Kind den Heiland.

Und dann gelingt es mir vielleicht auch, wenn ich das nächste Mal nach Hause komme und die Spülmaschine nicht ausgeräumt ist, zu sehen, dass dafür die Küche gefegt wurde. Statt mich darüber zu ärgern, dass das ersehnte Päckchen heute schon

wieder nicht angekommen ist, freue ich mich lieber über die Weihnachtskarte, die heute in der Post war. Und statt enttäuscht zu sein über die Absage meines Besuchs, beschließe ich, endlich die Freundin anzurufen, von der ich schon so lange nichts gehört habe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erwartungsvolle Adventszeit!

Ihre Vertretungspfarrerin
Sonja Mitze

Save the date ! Jugendfreizeit 2. bis 9.8.2024 (!)

- Nach der Freizeit ist vor der Freizeit -

Wir suchen noch einmal Vrouwenpolder (Südholland) heim, fahren wieder Fahrrad, genießen den Strand und können im August wahrscheinlich auch im Meer baden. Umweltheld*innen sind gefragt, es wird vor Ort auch wieder ein kleines Projekt und Ausflüge geben.

Neu ist, dass wir die Freizeit gemeinsam mit den Kirchengemeinden Wirschweiler-Allenbach-Sensweiler anbieten. Martin Beckschulte und seine Tochter (Erlebnispädagogin) gehören daher dieses Jahr auch zum Mitarbeiterteam. Save the date!

Anmeldungen werden ab dem Frühjahr 2024 über die Homepage möglich sein. Wir freuen uns auf eine gute Zeit mit euch.

Mitfahren können Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 300,- €.

Nähere Informationen dazu erhaltet ihr bei unserer Gemeindepädagogin: Regina Fahle, 06571- 951573, regina.fahle@ekir.de



Allen, die Weihnachten alleine feiern, möchte Ihre Kirchengemeinde ein Angebot machen. **Am Heiligen Abend zwischen 16 und 18 Uhr** laden wir Sie herzlich ins Pfarrhaus ein, um eine besinnliche Zeit miteinander zu verbringen. (Der Zugang ist barrierefrei.)

Wenn Sie Lust haben, können Sie vorher um 15 Uhr den Familiengottesdienst mit Krippenspiel besuchen oder im Anschluss an unsere gemeinsame Zeit um 18 Uhr an der Christvesper teilnehmen.

Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 3. Advent (17.12.23).



Ökumenische Seniorenadventsfeier in Manderscheid

Einladung zum Seniorenadvent am **Sonntag, 10. Dezember 2023, um 15 Uhr im Kurhaus.**

Der Pfarrgemeinderat lädt alle Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ins Kurhaus ein. Bei Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken möchten wir mit Ihnen ein paar schöne Stunden verbringen.

Um vorherige Anmeldung wird bis zum 28.11.2023 im katholischen Pfarrbüro in Manderscheid gebeten, Telefon: 06572-4304.



Seniorenadventsfeier 2023 in Wittlich

In der Hoffnung, dass wir alle gesund und munter bleiben, möchten wir unsere Gemeindeglieder ab 75 Jahren herzlich für **Montag, den 18. Dezember, um 15 Uhr** zur Seniorenadventsfeier einladen.

Melden Sie sich bitte bis spätestens **14. Dezember** im Gemeindebüro (Tel. 06571-7449) an. Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit, eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen.

Eine herzliche Bitte: Lassen Sie es uns doch auch wissen, wenn Sie aus Krankheits- oder Altersgründen oder wegen anderweitiger Verhinderung nicht teilnehmen können.

Bitte geben Sie **unbedingt Ihre Telefonnummer** an!



Zur Seniorenadventsfeier am 18. Dezember 2023 melde ich mich hiermit an / ab.

Name: _____

(Ehe)Partner: _____

Wohnort und Straße: _____

Telefon: _____

(Unterschrift)

Gottesdienst für Jung & Alt mit gemeinsamem Essen

Am **2. Adventssonntag** (10.12.2023) laden wir Sie nach dem Gottesdienst in Manderscheid herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen mit gemütlichem Beisammensein ein. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Zwecks besserer Planung wird bis spätestens 4.12.2023 um Anmeldung im Gemeindebüro (06571-7449) gebeten.



Einladung zum Krippenspiel des evang. Kindergartens
Vitelliuspark in der Christuskirche Wittlich



Der evangelische Kindergarten Vitelliuspark und die Evangelische Kirchengemeinde Wittlich laden herzlich ein zu einem Krippenspiel der Kindergartenkinder in der Christuskirche am 22.12.2023 um 16 Uhr.

Im Anschluss würden wir uns freuen, Sie zu einem gemütlichen Beisammensein bei weihnachtlichem Ambiente im Hof der Christuskirche mit Waffeln und Kinderpunsch begrüßen zu können.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und freuen uns auf Ihr Kommen.





Sonntag, 14. Januar 2024, 18 Uhr
Pfarrkirche St. Markus, Wittlich



Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium

Teile 1, 5 und 6

Mitwirkende:

Kantorei der Christuskirche
Traben-Trarbacher Kammerchor
Gesangssolisten, Schöneck-Ensemble
Leitung: Tilman Bruus

Eintritt: 22 Euro (erm. 15 Euro)

Kartenreservierung über Homepage der Ev. Kirchengemeinde

Gemeindeversammlung am 24.9.2023

Pfarrerinnen Anna-Christina Schmidt begrüßte nach dem Gottesdienst am 24.9.2023 die anwesenden Gemeindeglieder zur jährlich stattfindenden Gemeindeversammlung in der Christuskirche und gab einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen und Ereignisse des vergangenen Jahres.

Anstelle der bisherigen Gemeindegliederung wurde vom Presbyterium ein Geschäftsverteilungsplan neu erstellt. Somit sind Änderungen in Struktur und Aufgabenerledigung schneller und einfacher durchsetzbar.

Durch den Weggang von Pfarrer Johannes Burgard ist die zweite Pfarrstelle vakant geworden. Pfarrerin Sonja Mitze wird vertretungsweise 50 % der Aufgaben von Pfarrer Burgard übernehmen.

Finanzkirchmeister Thomas Grawemeyer betonte in seinem Jahresbericht, dass die Kirchengemeinde (aktuell 4.644 Gemeindeglieder) finanziell weiterhin gesund sei und auf solidem Fundament stehe. Seine Ausführungen sind - wie gewohnt - in diesem Gemeindebrief abgedruckt.

Baukirchmeister Thomas Nummer gab in seinem Bericht einen Überblick über die erfolgten Bau-/Reparaturmaßnahmen. Zukünftig sollen

schrittweise weitere Instandsetzungsmaßnahmen erfolgen, um die Gebäude zukunftssicher zu machen. Hierzu gehört auch eine mögliche Solaranlage auf dem Kirchendach.

Die Gemeindepädagogin und Prädikantin Regina Fahle berichtete über die Aktivitäten der einzelnen Gruppen und ihre Angebote, z. B. Ferienfreizeiten in der Kinder- und Jugendarbeit.

Zu guter Letzt kam Pfarrerin Anna-Christina Schmidt auf die anstehende Presbyteriumswahl Anfang nächsten Jahres zu sprechen. Das zukünftige Presbyterium wird aus acht Presbyter/-innen und einem Mitarbeiterpresbyter bestehen.

Von den bisherigen Mitgliedern haben sieben Presbyter/-innen ihre Bereitschaft erklärt, erneut zu kandidieren (Thomas Grawemeyer, Birgit Grünfelder, Thomas Nummer, Marianne Röhl-Schüller, Gerd Schumacher, Anna Stange, Karl Wilhelm Vankerkom). Dazu hat Cindy Hoffmann-Rogowski sich bereitgefunden zu kandidieren. Aus dem Kreis der Mitarbeitenden hat Kirchenmusiker Tilman Bruus seine erneute Kandidatur erklärt.

Von den übrigen Anwesenden der Gemeindeversammlung erfolgten keine weiteren Vorschläge bzw. erklärte niemand seine Kandidatur.

Somit gelten o. a. Personen als zukünftige Presbyter/-innen gewählt.

Herzlichen Glückwunsch.

Text und Bild: Jürgen Melchior

Bericht des Finanzkirkmeisters

Unsere Gemeinde hat jetzt 4.644 Gemeindeglieder. Davon sind 2.529 weiblich. 248 Gemeindeglieder sind hier mit Nebenwohnsitz gemeldet. Im letzten Jahr hatten wir noch 4.731 Gemeindeglieder, und im Jahr 2021 waren es noch 4.923. Das ist ein Rückgang um 279 Gemeindeglieder in weniger als zwei Jahren.

Bis Ende Oktober hatten wir folgende Amtshandlungen:

15 Taufen,

2 Trauungen,

20 Konfirmationen und zusätzlich eine auswärts,

38 Bestattungen und vier auswärts.

Wir hatten bis jetzt 67 Austritte und zwei Eintritte.

Unsere Finanzen sind auch in diesem Jahr gut.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2022 schloss mit einem erfreulichen Bilanzergebnis in Höhe von 189.152,65 €.

Wir hatten Erträge in Höhe von	1.616.311,81 €
und Aufwendungen in Höhe von	1.476.811,15 €,
zuzüglich ein Finanzergebnis von	643,91 €
und Buchungen in den Rücklagen von	49.008,08 €.

Den Überschuss in Höhe von 189.152,65 €

haben wir in unsere Rücklagen eingestellt.

Die Bilanz weist in Aktiva und Passiva ein Bilanzvolumen von 3.661.879,80 € aus.

Unsere Kirchengemeinde ist seit Jahren schuldenfrei. Das ist heute leider nicht mehr selbstverständlich.

Das Presbyterium musste im Herbst den nächsten Haushalt planen. Nach

neuen Vorgaben der Landeskirche werden in Zukunft Doppelhaushalte für zwei Jahre erstellt. Das bedeutet für uns, dass wir jetzt die Finanzen für die Jahre 2024 und 2025 festlegen müssen.

Die Landeskirche geht aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und den erhöhten Kirchenaustritten davon aus, dass wir in den nächsten Jahren nicht mehr mit einer Steigerung der Einnahmen aus Kirchensteuern rechnen können. Dem stehen höhere Ausgaben im Bereich der Personalkosten, der Sachausgaben und der Energiekosten entgegen.

Wir können daher nicht mehr davon ausgehen, dass alle Wünsche in den nächsten Jahren erfüllt werden können. Da bei uns dringende bauliche Maßnahmen im Bereich der

Sicherheit und der energetischen Sanierung anstehen, werden wir in anderen Bereichen sparen müssen.

Bei der Buchhaltung, der Aufstellung des Haushaltsplans und der Fertigung des Jahresabschlusses werden wir von der Finanzabteilung des evangelischen Verwaltungsamtes in Trier unterstützt. Das könnten wir ohne fremde Hilfe nicht erledigen.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verwaltungsamtes möchte ich mich auch in diesem Jahr wieder herzlich bedanken.

Thomas Grawemeyer
Finanzkirchmeister



Bericht der Gemeindepädagogin

Zu meinen Tätigkeiten als Gemeindepädagogin und Prädikantin gehören Angebote für Menschen allen Alters.

Im Jahr 2023 gehörten dazu das Angebot „Stufen des Lebens“, der Kulissen- und Figurenbau und eine größere Zahl an ökumenischen und anderen Gottesdiensten, z. T. als Kooperation mit verschiedenen Institutionen und Teams.

In der Kinder- und Jugendarbeit waren es vor allem zwei große Projekte, zum einen in den Pfingstferien die Jugendfahrradfreizeit in den Niederlanden und in den Sommerferien das Kindermedienprojekt zur Josephsgeschichte.

Die Tendenzen in der Gesellschaft sind leider schon länger, als uns lieb ist, von Kirchenferne geprägt. Das bedeutet, es wird immer schwieriger, Teilnehmende und ehrenamtlich Mitarbeitende für Angebote zu bekommen, das ist nicht nur in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit so und es ist auch nicht erst seit Corona so. Corona hat dieses Problem von Kirchengemeinden nur verstärkt.

Um Kinder- und Jugendliche zur Teilnahme zu bewegen, muss man immer wieder mit guten und attraktiven Angeboten erste Kontakte herstellen und dann über eine intensive

Beziehungsarbeit, dem „Dranbleiben“ und der Kontaktpflege, darauf hinarbeiten, dass Kinder und Jugendliche sich zu anderen Angeboten nochmal anmelden.

Das diesjährige Kindermedienprojekt ist dafür ein Beispiel. Es nahmen neun Kinder teil. Fünf Jugendliche waren das „Jungteam“. Dieses bestand aus zwei Konfirmand*innen und zwei Jugendlichen der Jugendfreizeit, sowie einer konfirmierten Jugendlichen, die schon mehrmals mitarbeitete. Zwei Mitarbeitende dieses Jungteams machten dieses Jahr ihre Jugendleitercard, das ist eine kleine pädagogische „Ausbildung“ für ehrenamtlich mitwirkende Jugendliche.

Die Zahlen scheinen klein, aber für mich als Gemeindepädagogin sind solche „Wiederkehrer*innen“ ein gutes Zeichen für den möglichen Aufbau einer wieder belebteren Kinder- und Jugendarbeit, wie wir ihn für unsere Gemeinde anstreben.

Regina Fahle
Gemeindepädagogin

Chorfreizeit in Vallendar

Die diesjährige Chorfreizeit vom 8. bis 10. September führte uns zu den Marienschwestern in Vallendar. Auf dem Berg Schönstatt gelegen gehört das Tagungshaus Marienland zur internationalen Schönstattbewegung. In einer kleinen Kapelle wurde sie von Pater Josef Kentenich gegründet. Diese ist Ursprungsort der weltweiten Bewegung. So gibt es etwa 200 Schönstatt-Kapellen in 30 Ländern der Erde. Auf dem Berg hoch über dem Rheintal, in einer Landschaft von Wiesen, Feldern und Wäldern fanden wir eine angenehme Erholung an Leib und Seele. In der guten Atmosphäre und bei bestem Wetter ließ es sich gut singen.

Nach dem Abendessen gab uns die

Hausdame eine Einführung in die Entstehungsgeschichte. Die Schwester überzeugte durch ihre herzliche und offene Art, und wir hätten noch viele Fragen stellen können. Es blieb nur wenig Zeit, um das große Gelände zu erkunden, denn es fand noch eine Chorprobe mit geselligen Liedern statt. Der Tag klang aus mit einer gemütlichen Plauderrunde in der Cafeteria der Tagungsstätte.

Am nächsten Tag machten wir uns nach einer weiteren ausgiebigen Probe am Nachmittag auf in den Ort Sayn. Hier stärkten wir uns im Café Kleudgen mit Kaffee und Kuchen. Gute Kondition war nötig, um das weitläufige Schloss Sayn zu besichtigen. Eine begeisterte Führerin brachte uns die Welt der Fürsten



zu Sayn-Wittgenstein-Sayn näher. Sie leitete uns durch viele Räume des Familienmuseums, seinen Abschluss fand der Rundweg in der Kapelle. Erschöpft von Hitze und Informationsflut fuhren wir zurück nach Marienland. Nach einem guten Essen kehrten die Lebensgeister zurück mit dem Spiel „Activity“, wo wir bei Pantomime, Vorträgen und Zeichnungen manch lustige Momente erleben konnten.

Am Sonntag probte Tilman Bruus für das nächste Konzert. Anschlie-

ßend spazierten wir zur Dreifaltigkeitskirche, wo sich in einer Nische die Grabstätte des Gründers befindet, Wallfahrtsstätte für die Schöntatter. Das imposante Gebäude gleicht einer Burg, gemäß Luthers Worten: „Ein feste Burg ist unser Gott“. Der große Innenraum bot sich mit seinem guten Klang an zum Singen einiger geistlicher Lieder. Nach dem Mittagessen traten wir die Heimreise an.

Sonja Westerling

Ferienprojekt Joseph, der Träumer

In der vorletzten Woche der Sommerferien trafen sich täglich von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren, um sich mit der biblischen Josephsgeschichte zu befassen. Jeden Morgen erzählte unsere Gemeindepädagogin Regina Fahle einen Teil der Geschichte und veranschaulichte die Szenen mit Erzählfiguren. Im Laufe des Tages versuchten alle gemeinsam das Gehörte

in eine Hörspielfassung umzusetzen. Dazu erlernten sie unter der Anleitung unseres Kantors Tilman Bruus jeweils passende Lieder. Nebenbei blieb Zeit zum Malen, Basteln und Spielen. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Als am Donnerstag Martin Meuser dazu kam, wuchs die Aufregung, denn er sollte die Tonaufnahmen machen. Die Sprechrollen wurden verteilt. In allen Ecken traf man danach auf Kleingruppen oder einzelne Kinder, die ihre Texte probten. Im Keller waren andere dabei, ihre Bilder fertig zu stellen. Auch die Lieder mussten noch perfektioniert werden.



Am letzten Tag erlebten die Kinder voller Stolz und mit glänzenden Augen die Uraufführung des gemeinsam erarbeiteten Hörspiels. Den Höhepunkt und Abschluss des Ferienprojekts bildete der Gottesdienst, bei dem die Hörgeschichte und die dazu passenden Lieder der Gottesdienstgemeinde vorgestellt wurden.

(Wenn Sie auch einmal sehen und hören wollen, womit sich die Kinder in der Ferienwoche beschäftigt haben, empfehle ich Ihnen, den Link <https://youtu.be/qyKWMxL9fAg> anzuklicken.)

Text: Ulrike George



Foto: Regina Fahle

99 Jahre und kein bisschen müde



Ingeborg Geimer, eines unserer treuesten Gemeindeglieder, hat ihr 99. Lebensjahr vollendet.

Aus diesem Grund gratulieren wir ihr herzlich und wünschen ihr, dass sie noch lange am Gemeindeleben teilhaben kann. Als sie mit ihrer Familie in den 50er-Jahren in die Trierer Landstraße in die Nähe unserer Kirche zog, wurde sie bei ihrem ersten Kirchenbesuch abgewiesen, weil kein Stuhl mehr frei war. Das schreckte sie jedoch nicht ab, veranlasste sie nur, früher zu kommen. Seit dieser Zeit ist sie in unserer Gemeinde präsent. Seit

fast 50 Jahren wohnt sie nun - schon lange alleine - in der Danziger Straße. Jahrelang kam sie regelmäßig zu Fuß zum Gottesdienst. Mittlerweile ist der Weg zu lang geworden, doch den Gottesdienst versäumt sie nicht. Normalerweise kommt sie mit einer Bekannten im Auto, kann aber im Notfall auch auf andere „Taxis“ zurückgreifen. Sie war treue Besucherin des Seniorenkreises und kam nach dessen Auflösung in den Frauenkreis, an dem sie heute noch voller Interesse teilnimmt. Wir würden gerne mit ihr im kommenden Jahr den Hundertsten feiern.

Ulrike George

Einschulungsgottesdienst der Grundschule Georg Meiermann am 5.9.2023

Der diesjährige Einschulungsgottesdienst in unserer Christuskirche war frisch, fröhlich und buchstabenvoll. Wir feierten mit L wie Lucie, der Handpuppe, mit A wie Altar und mit V wie Vertrauen auf Gott.

Schön war es und Spaß hat es gemacht. Dank an Tilman Bruus für die Klavierbegleitung der moderneren kirchlichen Kinderlieder und Dank an die Eltern, dass sie sich an diesem aufregenden Tag die Zeit für den Gottesdienst genommen haben.

Es ist nicht einfach in unserer Zeit und im heutigen Schulsystem, jedem Kind in seiner Einzigartigkeit gerecht zu werden. Daher baten wir Gott in den Fürbitten darum, dass

die Kinder (nicht nur in der Schule) ihre Gaben entdecken und entfalten können. Zudem baten wir um Geduld und Weisheit für Eltern und Lehrkräfte, damit sich jedes Kind in seinem Tempo entwickeln kann.

Wir hoffen, dass alle eingeschulten Kinder im neuen Umfeld Freunde und Freundinnen finden, und dass das Vertrauen und die Gemeinschaft in den Schulklassen wachsen, denn Lernen ist nur in einem sicheren und vertrauensvollen Umfeld möglich.

Gott schütze alle Kinder auf ihren Schulwegen und bewahre sie vor Krankheit und Unfällen.

Regina Fahle, Gemeindepädagogin



Tauferinnerungsgottesdienst am 27.9.2023

Am 27.9.2023 feierten wir in der Christuskirche einen Tauferinnerungsgottesdienst.

Eingeladen waren alle Kinder, die in unserer Gemeinde in den Jahren 2017 bis 2019 getauft wurden. Die Kinder, die ihre Taufe meist als Babys erlebten und daher keine Erinnerung daran haben, sollten so nochmal eine Möglichkeit bekommen zu erfahren, was es mit der Taufe auf sich hat. Im Gottesdienst konnten sie zudem eine „echte“ Taufe miterleben.

Unsere Gemeindepädagogin erzählte die Geschichte von Jesu Taufe im Jordan anschaulich in Form einer „Rückengeschichte“. Dabei „malte“ der Sitznachbar die Handlung auf dem Rücken nebenan mit.

Wir entzündeten Taufkerzen für die Kinder an der Osterkerze, und zur Erinnerung an diesen Gottesdienst konnten sie einen schönen



glänzenden Halbedelstein aus dem Taufbecken fischen und mit nach Hause nehmen. Ein kurzer gemeinsamer Imbiss im Gemeindehaus rundete die Veranstaltung ab.

Geplant ist, Tauferinnerungsgottesdienste in regelmäßigen Abständen anzubieten, damit die Kinder nicht erst im Rahmen ihrer Konfirmation wieder an die eigene Taufe erinnert werden. Wir freuen uns darauf, möglichst viele unserer Täuflinge dabei erneut begrüßen zu dürfen.

Ursula Große Höotmann

Tauftermine 2023/24

Allen, die ihr Kind taufen lassen möchten, stehen folgende Termine zur Verfügung:

Christuskirche Wittlich, jeweils um 9.30 Uhr im Hauptgottesdienst:

25.2. / 24.3. / 26.5. / 23.6. / 28.7. / 25.8. / 22.9. / 27.10. / 22.12.

Christuskirche Wittlich, jeweils um 11 Uhr:

21.1. / 18.2. / 17.3. / 21.4. / 16.6. / 21.7. / 18.8. / 15.9. / 20.10. / 15.12.

Trinitatiskirche Manderscheid, jeweils um 11.15 Uhr im Hauptgottesdienst:

14.4. / 12.5. / 9.6. / 14.7. / 11.8. / 8.9. / 13.10. / 8.12.

Begrüßungsgottesdienst der neuen Katechumenen

In diesem Jahr freuen wir uns über 29 neue Katechumenen, die sich zum Konfirmandenunterricht in unserer Kirchengemeinde angemeldet haben.

Den Begrüßungsgottesdienst feierten wir am Abend des 1. Oktobers in der Christuskirche zum Thema Dankbarkeit.

Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2022 bis 2024 gestalteten den Gottesdienst mit, übernahmen die Lesung, bildeten einen Chor, musizierten und brachten uns durch Anspiele das biblische

Thema näher.

Im Anschluss an den Gottesdienst aßen wir gemeinsam Pizza und bereiteten Stockbrot über der Feuerschale zu.

Wir danken allen Beteiligten und den ca. 120 Personen, Familien, Angehörigen, Freundinnen und Freunden, die so freundlich waren, unserer Einladung zu Gottesdienst und Essen zu folgen.

Wie schön, dass Sie und ihr dabei gewesen sind/seid!

Anna-Christina Schmidt, Pfarrerin



Keep on running - Simply Unplugged in der Christuskirche

Zum zweiten Mal innerhalb von 12 Monaten trat die Band „Simply Unplugged“ am Sonntag, dem 29.10.2023, in der Evangelischen Christuskirche auf und begeisterte die 150 Besucher. Die Band präsentierte in diesem Konzert ihr aktuelles Tourprogramm „Keep on running“.

Simply Unplugged ist ein Trio aus dem Saarland. Erstklassige Gesänge sowie grandiose Gitarrenarbeit heben dieses Trio deutlich von der Masse ab. Den Musikern gelingt es mit ihrer außergewöhnlichen Spielfreude ihre Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Dies gelang auch in Wittlich.

Es ist die Musik der 60er, 70er und 80er, die die drei Musiker verbindet, und sie haben es vom ersten Tag an verstanden, den Spirit dieser Musik einzufangen und in ihren eigenen Arrangements zu verarbeiten. Genau das hebt sie von der Masse der Unplugged-Bands ab, macht ihren Sound unverwechselbar und lässt ihre Konzerte zu einem besonderen Erlebnis werden.

Ein dreistimmiges Chor-Arrangement offenbart plötzlich die gesamte Schönheit des Led-Zeppelin-Klas-

sikers „Stairway To Heaven“. Der Kult-Hit der Band Queen „Bohemian Rhapsody“ wird reduziert auf drei Stimmen, zwei Akustikgitarren und einen Bass und zeigt damit die wahre Größe dieser Komposition.

Vor dem Konzert konnten sich die Besucher im Gemeindesaal mit Cocktails und Nachos auf das Konzert einstimmen.

Die Evangelische Kirchengemeinde Wittlich organisierte dieses Konzert mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer. Einen ganz besonderen Dank an die jugendlichen Helfer Mira, Melina, Marie und Anna mit ihren Betreuern Becci, Steffen und Anna!

Den Reinerlös des Konzerts und der Spenden in Höhe von 2.000,- € stiftet unsere Kirchengemeinde dem Verein Nestwärme e. V. für das Kinderhospiz in Trier.

Gerd Schumacher





Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges

Frohe Kunde

Bei diesem Weihnachtslied sind einige Wortreime nicht an ihrem Platz.

Versuche jeden Reim auf die richtige Stelle zu setzen.

1. Engel bringen frohe _____,
allen Menschen weit und breit.
Von den Bergen in der _____,
schallt es auch in unsre _____.

2. Sagt, ihr Hirten bei den _____,
was soll dieser _____?
Will nun endlich Friede werden,
des wir warten still und bang?

3. Seht das Kindlein in dem _____,
ihm nur gilt der Engel _____.
Ach, wie freuen wir uns alle,
unser Aug' den Heiland sieht.

4. Lasst uns all zum Kripplein _____,
seht das Wunder, das geschah.
Heut' will sich der Himmel teilen,
Gott wird Mensch, _____!

Ein Satz wird nach jeder Strophe zweimal gesungen.

Versuche diesen Satz zu entziffern:

°()+\\\$& _____

§= _____

^%*^()//§// _____

#^+ _____

E ^	O +	C *	D #	I §	X %
A &	L 0	S //	R \\	G °	N =

Dieser Satz ist in Latein und bedeutet „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**

Klausener Weg 29a · Wittlich
☎ 06571 95616-0
www.apotheke-vitelliuspark.de



Besondere Serviceleistungen

- Abholfächer (bestellte Medikamente rund um die Uhr abholen)
- Botendienst
- kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür
- lange Öffnungszeiten

Für jedes Problem  *gibt es eine Lösung!*
anke endruweit

Wir kümmern uns um:

- Kleinreparaturen
- Gartenpflege
- Renovierungsarbeiten
- Hausmeisterservice
- Malerarbeiten
- Sicht- & Sonnenschutz
- uvm.

**Nette, zuverlässige
Reinigungsfee
auf Minijobbasis gesucht**

**Arbeitszeiten
komplett flexibel**

Tel.: 0 65 71 - 99 99 685 Mobil: 0175 - 574 10 69

Auf unserer **Homepage** finden Sie weitere Informationen und Referenzen zu unserem Unternehmen.

www.anke-endruweit.de

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V. (eeb)

Ich möchte Sie auf die interessanten Angebote unseres Evangelischen Erwachsenenbildungswerks eeb aufmerksam machen. Unter www.eeb-sued.de können Sie das ganze Programm einsehen. Vielleicht weckt ein Angebot Ihr Interesse, evtl. online oder im direkten Dabeisein.

Ökumene erleben und zusammen feiern

Ökumenische Friedensgebete

Unsere Welt wird immer unfriedlicher. Was können wir als Christen tun? Wir können dagegen durch unser Gebet Widerstand leisten. Zwecklos? Umsonst?

Auch in unserer Hilflosigkeit können wir vor Gott treten und unsere Bitten vortragen.

Termine:

1.12.2023 18 Uhr Kirche St. Bernhard, Wittlich

1.2.2024 18 Uhr Evangelische Kirche (Gemeindesaal), Wittlich

Unser Gebet geht nicht in den leeren Raum, sondern es hört jemand zu!

Sollten sich noch weitere interessante Angebote bis Ende Februar 2024 ergeben, werden wir Sie durch unsere Abkündigungen und die Presse informieren.

Die Mitglieder des Ökumeneausschusses wünschen Ihnen eine gute Zeit
Rainer Marmann

Samstagabendgespräche in der Autobahn- und Radwegkirche St. Paul Wittlich

Beginn: jeweils 18.00 Uhr

9.12.2023 Hermann Lex, Prof. Dr. Rolf Linn

Wirtschaft neu denken. Eine ethische Wirtschaft ist möglich.

13.1.2024 Clemens Grünebach, Priester

„Ich wechsle nur das Bistum. Mein Weg aus der römisch-katholischen in die altkatholische Kirche.“

3.2.2024 Dr. Holger Pyka, Pfarrer

Religion und Humor. Gedankliche und zeichnerische Skizzen

9.3.2024 Jonas Wipfler, Misereor

Entwicklung oder Migration? Entwicklung und Migration!

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

Die Reihe wird vom Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wittlich e. V., der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte e. V. und der Katholischen Erwachsenenbildung Mittelmosel in Kooperation mit dem Theologischen Quartett Trier e. V. veranstaltet. Ferner wird die Reihe unterstützt von der Leserinitiative Publik-Forum.



Sprichwörter - Fortsetzung

Woher kommen eigentlich die meisten bekannten Sprichwörter, Weisheiten und Redewendungen, die wir verwenden?

Wie die Jungfrau zum Kind (Lukas 1, 34)

„Wie kann ich als Jungfrau zum Kind kommen?“ Diese Frage stellt sich die junge Maria, als ihr in der Weihnachtsgeschichte der Engel Gabriel verkündet, dass sie schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen wird. Wie kann das sein, wo sie doch bisher nicht mit ihrem Verlobten Josef geschlafen hat? Der Engel klärt sie auf: Sie wird auf wunderbare Weise vom heiligen Geist geschwängert werden. Der biblische Bericht von der Jungfrauengeburt der Maria ist bis heute für viele Menschen so unglaublich, dass sie ihn nicht fassen können. Auf der anderen Seite spielen wir mit dem Spruch überrascht und erstaunt auf ein Ereignis an, gegen das eigentlich jede menschliche Erfahrung spricht



und das dann trotzdem wahr ist. Es ist zu wünschen, dass auch wir vernunftorientierten Menschen immer wieder einmal ein überraschendes Wunder Gottes erleben können.

Wer's glaubt, wird selig (Markus 16, 16)

Mit dem Satz „Wer's glaubt, wird selig!“ reagiert man meist ironisch oder spöttisch auf eine Nachricht, die unglaublich erscheint: „Wie kann man nur so naiv sein, das zu glauben!“ Aus einer solchen Bemerkung spricht blanker Unglaube, der sich seiner Sache sicher ist. Einen völlig anderen Sinn hat dieser Satz in seinem biblischen Original. Er geht auf ein Abschiedswort des auferstandenen Jesus an seine Jünger zurück. Darin nennt Jesus die Voraussetzung dafür, selig zu werden, d. h. einmal zu Gott in den Himmel zu kommen: Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden. Glaube meint hier nicht das Fürwahrhalten unwahrscheinlicher Behauptungen, sondern das feste Vertrauen darauf, dass Gott es mit unserem Leben gut macht und uns Anteil am ewigen Leben gibt. Wer allerdings dieses Vertrauen Gott gegenüber verweigert, verspielt seine Seligkeit.

Marianne Röhl-Schüller

Anmeldung zum Schuljahr 2024/25 am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Bei Erscheinen dieses Gemeindebriefts ist wahrscheinlich der Infotag am 11.11.2023 schon Geschichte, doch vielleicht besteht am 16.11.2023 um 19.30 Uhr noch die Möglichkeit, dass Sie als Eltern am Infoabend des Gymnasiums teilnehmen können.

Also schnell die Homepage des DBG aufsuchen und sich anmelden (www.dbg-schweich.de).

Einreichen der Unterlagen bis zum 11.12.2023

Sie geben die vollständigen Anmeldeunterlagen bis spätestens 11.12.2023 beim DBG ab oder schicken diese per Post.

Zur Anmeldung benötigen Sie nicht viel: den ausgefüllten Anmeldebogen, Zeugniskopien und eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes.

Zu einem persönlichen Gespräch zwischen dem 26.1.2024 und dem 29.1.2024 vereinbaren Sie mit der Schule einen Termin.

Bitte vereinbaren Sie bei Zwillingen für jedes Kind einen eigenen Termin.

Bringen Sie zum Gespräch bitte das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 mit, ebenso die "drei bunten Zettel" im Original, die Sie mit dem Halbjahreszeugnis erhalten werden. Ohne diese drei Zettel kann leider keine Aufnahme erfolgen.

Wenige Tage nach den Kennenlerngesprächen werden die Zusagen verschickt.

Jetzt müssen Sie nur noch schriftlich die Annahme des Schulplatzes bestätigen. Viel Erfolg.

Text: J.Melchior

Bild: Homepage DBG



Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindesaal	Zeit	Trinitatiskirche
Dezember				
03.12.	09.30	  Frauenkreis		---
04.12.	18.30	 Sendungsfeier Hospiz		---
10.12.		---	11.15	 anschl. Essen
17.12.	09.30			---
24.12.	15.00	 mit Krippenspiel		---
24.12.	16.30	 Maria Grünewald		---
24.12.	18.00	 Christvesper		---
24.12.	23.00	 Christmette		---
25.12.	09.30		11.15	
26.12.	10.30	 ökumenischer Gottesdienst in St. Servatius, Bausendorf		
31.12.	18.00			---
Januar				
01.01.		---	16.00	 Neujahrsandacht, anschl. Empfang
07.01.	09.30	 		---
14.01.	09.30			---
21.01.	09.30			---
28.01.	09.30	 Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	11.15	 

Februar					
04.02.	09.30				---
11.02.	09.30				---
18.02.	09.30				---
25.02.	09.30			11.15	 
März					
03.03.	09.30				---
10.03.	09.30				---



Gottesdienst



Gottesdienst mit Abendmahl



besondere musikalische Gestaltung



Gottesdienst mit Taufe



Ökumenischer Gottesdienst



Kinderkirche



Gottesdienst für Jung & Alt



anschl. Kirchenkaffee

Christuskirche, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich
Trinitatiskirche, In den Wiesen 6, 54531 Manderscheid



Jeden 1. Sonntag im Monat sind alle Gemeindeglieder im Anschluss an den Gottesdienst ganz herzlich zu einer Tasse Tee oder Kaffee in den Gemeindesaal in Wittlich sowie jeden 4. Sonntag in die Sakristei der Manderscheider Kirche eingeladen.



KIRCHE MIT KINDERN

Gemeindehaus der Christuskirche

jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr:
19.11. / 17.12. / 21.1. / 18.2.

Seniorenheim Haus Luzia

jeden 1. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

6. Dezember / 3. Januar

7. Februar / 6. März

Seniorenheim Haus Mozart

jeden 2. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

13. Dezember / 10. Januar

14. Februar / 13. März

Seniorenheim Am Eifelsteig

jeden 3. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

20. Dezember / 17. Januar

21. Februar

Kapelle St. Paul

jeden 4. Mittwoch/Monat, 10.30 Uhr

27. Dezember / 24. Januar

28. Februar

Seniorenheim St. Wendelinus

jeden 2. Do/Monat, 10.15 Uhr

14. Dezember / 11. Januar

8. Februar / 14. März

Kapelle St. Wendelinus

jeden 2. Do/Monat, 11 Uhr

14. Dezember / 11. Januar

8. Februar / 14. März

Seniorenheim St. Paul

jeden 3. Do/Monat, 10/10.45 Uhr

21. Dezember / 18. Januar

22. Februar

Seniorenheim St. Paul

jeden 4. Do/Monat, 10/10.45 Uhr

28. Dezember / 25. Januar

29. Februar



Herzlich willkommen - unsere Taufen

Emilia Anna Laakes

17.09.2023

Milo Hilger

24.09.2023

Amy Steffens

15.10.2023

Amalia Rau

15.10.2023

Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz und mir ist geholfen.

Psalm 28, 7



Wir trauern um - unsere Bestattungen

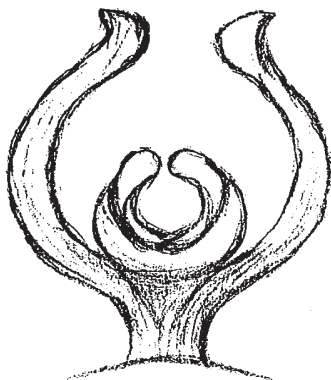
Esther Grimm	97 Jahre	+ 22.07.2023
Manfred Kettel	89 Jahre	+ 10.08.2023
Viktor Peterka	86 Jahre	+ 14.08.2023
Michael Ovsjannikov	28 Jahre	+ 19.08.2023
Jürgen Kripner	83 Jahre	+ 02.09.2023
Viktor Schreider	83 Jahre	+ 15.09.2023
Barbara Hosp	83 Jahre	+ 27.09.2023
Christa Syed	89 Jahre	+ 25.10.2023
Hartmut Rademacher	85 Jahre	+ 26.10.2023
Irma Dammer	83 Jahre	+ 28.10.2023

***In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich
erlöst, Herr, du treuer Gott.***

Psalm 31, 6

Ökumenischer Hospizdienst Wittlich

„Lebenscafé für Trauernde“



Jeden 1. Freitag im Monat
von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Sankt-Markus-Haus, Karrstraße,
Wittlich

Kontakt und Information:

Maike Menten
Zur Schweiz 20, 54516 Wittlich
Tel. 06571 95633817
E-Mail: m.menten@caritas-meh.de



Katholische
Erwachsenenbildung
Mittelmosel




BISTUM
TRIER
Dekanat Wittlich

Kooperationspartner:

**Diakonisches Werk der Ev. Kirchenkreise Trier und
Simmern-Traben-Trarbach gGmbH**

Theobaldstraße 10, 54292 Trier

Tel.-Nr.: 0651 – 20900-50

Fax-Nr.: 0651 – 20900-39

E-Mail: sekretariat@diakoniehilft.de

**Suchtberatung, betriebliche
Suchtberatung, Führerschein**
Frau Brandt, 0651-2090057

**Suchtberatung, Ansprechpart-
nerin für Selbsthilfegruppen**
Frau Papanastasiou, 0651-2090058

**Betreuungsverein, gesetzliche
Betreuung**
Frau Anderson, 0651-2090067
Frau Olk, 0651-2090045
Herr Etzel, 0651-2090042

Beratungsstelle für Flüchtlinge
Frau Rempel, 0651-9910602
Frau Goos, 0651-9910602

**Psychosoziale Beratung und
Therapie von Traumatisierten**
Frau Hermes, 0651-9916367

Schuldnerberatung Trier
Frau Schmitt, 0651-2090056
Herr Ziegler, 0651-2090055

Schuldnerberatung Wittlich
Kasernenstr. 37, 54516 Wittlich
nur nach Vereinbarung
Herr Huesgen/Herr Bidingen,
06571-148210

Schwangerenberatung Daun
Frau Engeln/Frau Meyer,
06592-983867

Schwangerenberatung Thalfang
Frau Deichert-Müller, 06504-721

Schwangerenberatung Wittlich
Bachstr. 1, 54516 Wittlich
Frau Hammel/Frau Meyer,
06571-145300

**Ev. Ehe-, Familien- und Lebens-
beratungsstelle des Diakonischen
Werks**
Maiweg 150
56841 Traben-Trarbach/Wolf
Frau Jondral/Frau Löwen,
06541-6030

Dienstag

Kantoreiprobe 19.30-21.30 Uhr

Leitung: Tilman Bruus,

Tel. 06571-146559

Chorteam:

S. Frömsdorf, 06571-9561819

D. Gerke, 06571-28631

S. Westerling, 06571-951621

Donnerstag

Frauenkreis 15.00-17.00 Uhr

(jede gerade Woche)

Leitung: Ulrike George,

Tel. 06532-2000, und Karin Heße

Hauskreis 20.00 Uhr

(jede ungerade Woche)

Ansprechpartner: Merten Kriewitz,

Tel. 06571-1532721 tagsüber,

Tel. 06571-951270 abends;

m.kriewitz@posteo.de

whatsapp/signal/threema:

0177-3165872

Krankenhausbesuchsdienst

(auf Anfrage)

Sibylle Frömsdorf, begleitende Seelsorgerin,

Tel. 06571-9561819,

sibylle.froemsdorf@ekir.de

Ulrich Katzenberger, Pfarrer i. R.,

Tel. 06571-5467,

katzenberger.wil@gmx.de

Regina Fahle, Gemeindepädagogin,

Tel. 06571-951573,

regina.fahle@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-West

Pfarrerinnen Anna-Christina Schmidt

Tel. 06571-1359402 / freier Tag: Samstag
Sprechzeiten nach Vereinbarung
anna-christina.schmidt@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-Ost

Pfarrerinnen Sonja Mitze (Vertretung)

Tel. 06591-6109453
Mobil: 0151-44621640
Sprechzeiten nach Vereinbarung
sonja.mitze.1@ekir.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
54338 Schweich

Tel. 06502-93980
briefkasten@dbg-schweich.de

Gemeindepädagogin Regina Fahle

Sprechzeiten: i.d.R. 10-12, 17.30-19 Uhr

Tel. 06571-951573/regina.fahle@ekir.de
flexibler freier Tag: Mittwoch

Prakt.-theol. Mitarbeiterin Petra Velten

Tel. 06571-146550/petra.velten@ekir.de
freier Tag: Samstag

Kirchenmusiker Tilman Bruus

Römerstr. 51a, 54518 Bergweiler

Tel. 06571-146559/tilman.bruus@ekir.de
freier Tag: Montag

Hausmeister Wittlich Norbert Jarisch

Tel. 06571-7449

Küsterin Manderscheid Gunda Irle

Dauner Str. 12, 54531 Manderscheid

Tel. 06572-2200
gunda.irle@gmx.de

Gemeindebüro

Carola Vogt / Katrin Hennen
Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Tel. 06571-7449
wittlich@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr

9 - 12 Uhr (ausgenommen Urlaub)

Homepage: www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de

Bankverbindung: Sparkasse Trier

IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87 / BIC: TRISDE55



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



Winterkirche

Auch in diesem Jahr kommt unser Presbyterium der Aufforderung der Landeskirche, Energieeinsparmaßnahmen im Winter umzusetzen, nach, und hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Gottesdienste vom 13.11.2023 bis zum 28.3.2024 aus der Christuskirche in den Gemeindesaal zu verlegen (als Ausnahme gelten Ewigkeitssonntag, Heiligabend und 1. Weihnachtsfeiertag). Hierfür wird die Christuskirche eine Woche vorher geheizt.